

Aktueller Brief

Mitte Mai 2014



Liebe Freunde, sehr geehrte Damen und Herren,

Das Leben ist kein Parkplatz und auch kein Wartezimmer, auch wenn viele so leben, als wäre es das. Sie sind stehen geblieben, haben sich eingerichtet, arrangiert und scheinen auf etwas zu warten. Derweil zieht das Leben an ihnen vorbei.

Viele von uns hörten in der Kindheit: „Du musst es schaffen!. Streng dich an, sei fleißig, kämpfe, halte durch und reiß dich zusammen – dann schaffst du es! Was dieses „es“ genau war, blieb vage im Nebel oder reduziert auf, Erfolg im Beruf, ein gutes Einkommen, materieller Wohlstand, einen Partner‘. **Eine Anleitung zu einem glücklichen Leben konnten unsere Eltern uns nicht liefern, denn kaum ein Vater, kaum eine Mutter war glücklich.** Ist es da ein Wunder, dass viele das Leben ihrer Eltern kopieren. Eltern leben als Vor-Bild und demonstrieren uns über viele Jahre ein Lebensmodell, das wir unbewusst übernehmen, selbst wenn wir „es ganz anders machen“ wollten.

Durch diesen unendlich großen ‚Parkplatz‘ stehengebliebener Menschen fegt jetzt ein heftiger Wind und fordert uns auf, den inneren Motor zu starten und uns weiterzubewegen. **Leben heißt sich zu bewegen aus Zuständen der Stagnation, des Unfriedens und der Unzufriedenheit und der Verstrickung in Richtung Freiheit; aus dem Bewusstsein eines Opfers (‚Meine Mitmenschen hindern mich am Glücklich-Sein‘) zu einem selbst-bewussten Schöpfer und Gestalter aller Lebensbereiche; von einem sich selbst kritisierenden und die Anderen verurteilenden Menschen zu einem sich, das Leben und seine Mitmenschen liebenden Menschen.**

Wir wurden zu Anpassung, zum ‚Normal-Sein‘ erzogen, haben uns einen Mantel umgehängt aus Angst, Scham, Schuld und Kleinheit, haben an uns selbst Knöpfe der Wut und der Ohnmacht erschaffen, die andere drücken und regen uns über die unfriedliche, böse Welt da draußen auf, ohne unser eigenes Haus sauber zu fegen und in Ordnung zu bringen.

Eine Jahrtausende lange Ära der Unbewusstheit und Dunkelheit in der Menschheit geht in diesen Jahren zu Ende, schneller als sich der Verstand es sich vorstellen kann. Und das ist kein Wunschdenken. **Niemand, keine Frau, kein Mann, keine Firma und keine Organisation wird sich dem „Wind of Change“, dem Sturm der Transformation entziehen können** und sehr viele spüren ihn bereits schmerzhaft an Körper und Psyche, in ihren Partnerschaften, Familien und Arbeitsplätzen.

Der Schlüssel, der jedem gereicht wird, um für sich den Segen dieser großartigen Zeit zu empfangen, heißt ‚die Liebe und das Lieben‘. Unser Herz weiß, wozu wir hierher auf die Erde kamen und es weiß, was uns zu glücklichen Menschen in gesunden Körper und in erfüllenden Partnerschaften macht. Und es weiß auch, wie die Firma mit glücklichen Mitarbeitern entsteht, die auch nach diesen Jahren der Transformation noch erfolgreich sein wird. Entscheiden auch Sie sich, die Wahrheit Ihres Herzens und seine Liebesfähigkeit wieder zum Navigator Ihres Lebens, Ihres Denkens, Sprechens und Handelns zu machen. Öffnen Sie Ihr Herz und Ihren Geist für die Schönheit dieser Erde, für das Leben, Arbeiten, Lieben und Lachen und für das große Potenzial, das in jedem schlummert.

Sagen Sie: „Ich entscheide mich, in diesem Leben den Weg meines Herzens zu gehen und darauf zu vertrauen, dass mein Herz, d.h. die Liebe selbst mich führt.“ Gehen sie diesen Herzensweg Schritt für Schritt und gehen Sie immer weiter in die Wieder-Erinnerung an das, was Sie wirklich sind, hinein; in das Bewusstsein, dass Sie ein göttliches, unsterbliches Wesen voller Liebe, Freude und Weisheit sind, dass das Leben und die Liebe hier im Körper feiern will.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Robert Betz

Robert D. Betz

